

Ist Ihnen das auch schon passiert: Sie haben einen schönen Erfolg eingefahren, aber anstatt diese erfreuliche Tatsache – wie z.B. bei Männern üblich – voller Stolz zu verkünden und genüsslich auszuschnüffeln, reden Sie ihn buchstäblich „klein“?

Wenn Ihnen das bekannt vorkommt, kann ich Sie trösten – Sie sind damit nicht alleine! Denn sobald es darum geht, sich in Szene zu setzen, blocken viele Frauen ab.

Woher das kommt und warum gerade Frauen immer noch glauben, dass „Schweigen Gold ist“ - darum soll es in diesem Newsletter gehen.

Bevor ich Ihnen jetzt aber mehr über die „geheimen Fallen der weiblichen Kommunikation“ erzähle, noch eine Bitte in gemeinsamer Sache: Frauen-Networking kann nie genug Menschen erreichen. Wenn Sie also Freundinnen oder Bekannte haben, die auch an Themen wie diesem interessiert sind, leiten Sie dieses Mail ruhig weiter!

Über Fragen, Anregungen und generelles Feedback zu meinen Themen freue ich mich übrigens sehr!

Ihre
Ira Mollay

Ist Reden Silber?

Aus langer Tradition grauer Vorzeit, in der Männer aus rein körperlicher Überlegenheit für Schutz und Nahrung verantwortlich waren und so naturgemäß Kampf und Konkurrenz nicht scheuten, waren Frauen ebenso selbstverständlich das logische Pendant dazu: körperlich schwächer, schutzbedürftig und stets darauf bedacht, mit Männern nicht in Wettbewerb zu treten.

Zeiten und Rollen haben sich geändert, doch Muster und Gewohnheiten sind zäh. Bis heute neigen wir Frauen eher dazu, unsere Leistungen selbst gering zu schätzen und spielen sie genau aus diesem Grund auch anderen gegenüber herunter. Das weibliche Geschlecht denkt bei dem Wort „Selbstpräsentation“ automatisch an prahlerische Selbstdarstellung, die ihm immer noch wesensfremd und unangenehm ist.

Viel lieber formulieren wir unverbindlicher, „weicher“ und trachten auch im Gespräch nach Harmonie.

Diese Form der Diplomatie ist in manchen Situationen sicher berechtigt und führt oft auch zum Ziel, aber wenn es darum geht, uns heutzutage privat oder beruflich zu behaupten und durchzusetzen, ist dieses Verhalten fehl am Platz.

In diesem Zusammenhang muss ich immer lächelnd an das (grammatikalisch nicht ganz richtige) Sprichwort: „Bescheidenheit ist eine Zier, doch weiter kommst du ohne ihr!“ denken.

Werden auch Sie noch ab und zu unbewusst von diesen alten Gewohnheiten bestimmt? Finden Sie es heraus: Auf <http://www.mollay.net/change> habe ich einen kleinen Test für Sie vorbereitet.

Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und lernen Sie Ihre unbewussten Prägungen besser kennen! Viel Spaß dabei!

PS: Mehr zum Thema Kommunikation finden Sie übrigens auch in meinem Buch "Alles fest im Griff - Das Power-Buch für Frauen". EUR 17,80 (inkl. MWSt.), erschienen im Axel Jentsch Verlag bei Linde und erhältlich bei amazon.de, im Buchhandel oder im ORF-Shop.